

URSOTAMIN, 100 mg/ml

Injektionslösung. Ketaminhydrochlorid

Für Katzen, Hunde, Pferde, Schweine, Rinder (Kälber, Jungrinder), Kaninchen, Meerschweinchen

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

100 ml Injektionslösung enthalten:

Wirkstoff:

Ketaminhydrochlorid 11,534 g
(entsprechend 10 g Ketamin)

Sonstige Bestandteile:

Methyl-4-hydroxybenzoat 0,18 g
Propyl-4-hydroxybenzoat 0,02 g

Anwendungsgebiete

Zur Kurzanästhesie bei **Katzen, Meerschweinchen und Kaninchen** für oberflächliche diagnostische und kleinere operative Eingriffe, schmerzhaftere Behandlungen und Manipulationen wie: Zahnreinigung, Zahnextraktion, Fremdkörperentfernung, Abszessspaltung, Eingriffe in der Mundhöhle, an Gesicht und Ohr, Wundversorgung, Verbandwechsel, Röntgendiagnostik, Untersuchung unruhiger, aufgeregter oder aggressiver Tiere, Punktion, Krallenentfernung, Scheren. Für chirurgische Eingriffe und Operationen im viszeralen Bereich sowie Osteosynthesen ist eine Kombination mit Sedativa, Injektions- oder Inhalationsnarkotika notwendig. Bei **Hunden, Pferden, Schweinen, Kälbern und Jungrindern** zur Anästhesie nur in Kombination mit Sedativa, Injektions- oder Inhalationsnarkotika.

Gegenanzeigen

Dekompensierte Herzinsuffizienz, Bluthochdruck, Leber- und Nierenerkrankungen, Eklampsie, Präeklampsie, Glaukom, perforierende Augenverletzung, Epilepsie, Schädel-Hirn-Trauma, Einsatz zur Myelographie, Verwendung als Monoanästhetikum bei Hund, Pferd, Schwein und Kalb, Eingriffe

AUFTRAGSANNAHME

PER TELEFON:

PER FAX:

PER MAIL:

an den oberen Luftwegen ohne gleichzeitige Gabe eines Muskelrelaxans (Intubation obligatorisch). Nicht bei Stuten anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

Nebenwirkungen

Es entwickelt sich eine dosisabhängige Atemdepression, die insbesondere bei Katzen zum Atemstillstand führen kann. Bei Kombination mit Tierarzneimitteln, die atemdepressiv wirkende Wirkstoffe enthalten, wie z.B. Xylazin, wird die Atemdepression verstärkt.

Weitere Nebenwirkungen:

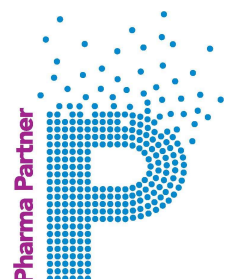
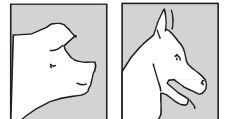
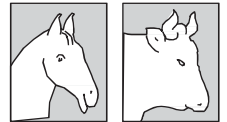
Erhöhung der Herzfrequenz, Anstieg des Blutdrucks, der eine Steigerung der Blutungsneigung zur Folge haben kann, Verstärkung der Salivation, geöffnete Augen, Mydriasis, Nystagmus (Augenzittern), gesteigerte Empfindlichkeit während der Anästhesie, in der Aufwach- und Erholungsphase besonders gegenüber akustischen Reizen, erhöhter Skelettmuskeltonus. Es kann zu postnarkotischen Erregungszuständen kommen, die mit Hyperreflexie und Lautäußerungen verbunden sein können.

Dosierung für jede Tierart,

Art und Dauer der Anwendung

Zur intramuskulären (**i.m.**), intravenösen (**i.v.**) und subkutanen (**s.c.**) Anwendung. **Katze:** i.m., langsam i.v. o. s.c.; **Hund:** i.m.; **Pferd:** i.v.; **Schwein:** i.m. o. i.v.; **Kalb, Jungrind:** i.m. o. i.v.; **Kaninchen:** i.m. o. s.c.; **Meerschweinchen:** i.m. o. s.c.

Es wird nachstehende Dosierung auf Ketamin bezogen als mittlerer Richtwert empfohlen, die entsprechend den individuellen Voraussetzungen beim



040 / 736 797 – 47

040 / 736 797 – 60

info@pharma-partner-gmbh.de

einzelnen Tier und dessen individueller Reaktion anzupassen ist. Insbesondere ist die intravenöse Anwendung nach Wirkung vorzunehmen, da diese schon unter der Injektion eintritt.

-Katze: 20 - 30 mg Ketamin/kg KGW i.m. o. s.c., entspr. 0,2 - 0,3 ml Ursotamin pro kg KGW i.m. o. s.c.; 5 – 8 mg Ketamin/kg KGW i.v., entspr. 0,05 - 0,08 ml Ursotamin pro kg KGW i.v.

Kombination mit Xylazin für schmerzhaftes Eingriffe:

6 – 10 mg Ketamin/kg KGW i.m., entspr. 0,06 - 0,1 ml Ursotamin pro kg KGW und 1 – 2 mg Xylazin/kg KGW i.m.

-Hund: Ursotamin ist beim Hund nur in Kombination mit Sedativa, Injektions- oder Inhalationsnarkotika anzuwenden.

Kombination mit Xylazin:

6 – 10 mg Ketamin/kg KGW i.m., entspr. 0,06 - 0,1 ml Ursotamin pro kg KGW und 1 – 2 mg Xylazin/kg KGW i.m.

-Pferd: Ursotamin ist beim Pferd nur in Kombination mit Sedativa, Injektions- oder Inhalationsnarkotika anzuwenden.

Kombination mit Xylazin:

2 – 3 mg Ketamin/kg KGW i.v., entspr. 1 - 1,5 ml Ursotamin pro 50 kg KGW und 1- 2 mg Xylazin/kg KGW i.v. Die Ketamin-Gabe soll nach der Xylazin-Gabe erfolgen.

-Schwein: Ursotamin ist beim Schwein nur in Kombination mit Sedativa, Analgetika oder Narkotika anzuwenden.

In Kombination mit Azaperon:

Saugferkel: 25 mg Ketamin/kg KGW i.m., entspr. 0,25 ml Ursotamin/kg KGW i.m. und 2 mg Azaperon/kg KGW i.m.

Absetzer, Läufer, Mastschwein, Sau, Eber: 20 mg Ketamin/kg KGW i.m., entspr. 0,2 ml Ursotamin/kg KGW i.m. und 2 mg Azaperon/kg KGW i.m. Die gleichzeitige Verabreichung von Ursotamin und Azaperon ist möglich. Große Volumina sind bei intramuskulärer Verabreichung auf mehrere Injektionsstellen zu verteilen.

-Kalb, Jungrind: Ursotamin ist beim Kalb und Jungrind in Kombination mit Sedativa, Analgetika oder Narkotika anzuwenden.

In Kombination mit Xylazin:

3 - 5 mg Ketamin/kg KGW i.v., entspr. 0,3 - 0,5 ml Ursotamin pro 10 kg KGW i.v. und 0,016 - 0,1 mg Xylazin/kg KGW i.v., 7 - 10 mg Ketamin/kg KGW i.m., entspr. 0,7 – 1 ml Ursotamin pro 10 kg KGW i.m. und 0,2 mg Xylazin/kg KGW i.m.

Die gleichzeitige Verabreichung von Ursotamin und Xylazin ist möglich.

-Kaninchen: 40 – 60 mg Ketamin/kg KGW i.m. o. s.c., entspr. 0,4 – 0,6 ml Ursotamin pro kg KGW i.m. o. s.c.

-Meerschweinchen: 80 - 100 mg Ketamin/kg KGW i.m. o. s.c., entspr. 0,8 - 1 ml Ursotamin pro kg KGW i.m. o. s.c.

Eine Prämedikation mit sekrethemmenden Substanzen, wie z. B. Atropin in folgenden Dosierungen kann durchgeführt werden:

Hund: 0,02 - 0,05 mg Atropin/kg KGW s.c.;

Katze: 0,04 mg Atropin/kg KGW s.c.;

Pferd: 0,01 mg Atropin/kg KGW s.c. o. i.m.;

Schwein: 0,05 mg Atropin/kg KGW s.c.;

Kalb, Jungrind: 0,05 mg Atropin/kg KGW s.c.;

Kaninchen: 0,5 mg Atropin/kg KGW s.c. o. i.m.;

Meerschweinchen: 0,05 mg Atropin/kg KGW s.c.

Bei Kombination von Ursotamin mit anderen Substanzen (Sedativa, Neuroleptika, Injektions- oder Inhalationsnarkotika) ist die Ketamindosis entsprechend anzupassen. Zur Verlängerung einer Ursotamin-Anästhesie kann mit der halben Initialdosierung nachdosiert werden.

AUFTRAGSANNAHME

PER TELEFON:

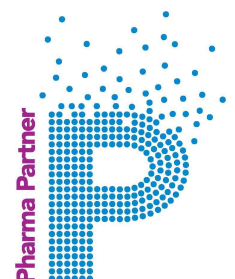
PER FAX:

PER MAIL:

040 / 736 797 – 47

040 / 736 797 – 60

info@pharma-partner-gmbh.de



Hinweise für die richtige Anwendung

Die intravenöse Injektion muss langsam erfolgen (über 60 Sekunden), da anderenfalls eine starke Atemdepression erfolgen kann. Während der Anästhesie und während der Aufwach- und Erholungsphase ist unbedingt Ruhe einzuhalten, um die Auslösung von Erregungserscheinungen zu vermeiden. Um ein Austrocknen der Cornea durch Offenbleiben der Augen zu vermeiden, sind geeignete Gegenmaßnahmen (Augentropfen oder -salbe) zu ergreifen. Bei der Anwendung bei Kaninchen und kleinen Nagern ist auf ausreichende Wärmezufuhr zu achten, um ein Auskühlen zu verhindern.

Wartezeit

Pferd, Schwein, Kalb, Jungrind, Kaninchen:

Essbare Gewebe 3 Tage

Nicht bei Stuten anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

Besondere Warnhinweise

Anwendung während der Trächtigkeit, der Laktation oder der Legeperiode

Ketamin überwindet die Plazentarschranke. In Studien an tragenden Hunden konnten keine negativen Auswirkungen von Ketamin auf Welpen und Muttertiere festgestellt werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die Kombination mit Sedativa, Xylazin, Neuroleptika, Morphinanaloga, Injektions- oder Inhalationsnarkotika kann die durch Ursotamin induzierte Analgesie und Anästhesie vertiefen und Exzitationserscheinungen verhindern. Bei diesen Kombinationen ist die stärkere Kreislauf- und Atemdepression zu beachten. Die Kombination mit Neuroleptika setzt zusätzlich die Muskelkontraktilität herab.

Durch Prämedikation mit Atropin wird die Ketamininduzierte Salivation unterdrückt. Vermischungen mit Barbituraten und anderen Arzneimitteln sind wegen möglicher Inkompatibilitäten zu vermeiden. Möglicherweise verstärken sich Ketamin und Schilddrüsenhormone in ihrem blutdruck- und herzfrequenzsteigernden Effekt.

Hinweise für den Fall der Überdosierung

Bei Überdosierung kann es zu zentraler Erregung bis hin zu Krämpfen, Atemlähmung und Herzarrhythmien kommen. Die Krämpfe können mit Benzodiazepinen blockiert werden.

Handelsform

50 ml und 5 x 10 ml

Verschreibungspflichtig.

Die aktuellen und vollständigen Daten entnehmen Sie bitte der Deklaration des jeweiligen Etiketts/der Gebrauchsinformation.

AUFTRAGSANNAHME

PER TELEFON:

PER FAX:

PER MAIL:

040 / 736 797 – 47

040 / 736 797 – 60

info@pharma-partner-gmbh.de

